

**Bundesgesetz**  
betreffend  
**die Organisation des Handels- und Landwirthschafts-**  
**departements.**

(Vom 27. Brachmonat 1881.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenoßenschaft,  
nach Einsicht der Botschaft des Bundesrathes vom  
9. Brachmonat 1881;

in Abänderung des Bundesgesetzes vom 21. Augst-  
monat 1878,

b e s c h l i e ß t :

Art. 1. Das Handels- und Landwirthschaftsdepartement  
wird in folgende drei Sektionen eingetheilt:

- I. Handel und Industrie,
- II. Landwirthschaft,
- III. Forstwesen.

Art. 2. Der Bundesrath wird die Obliegenheiten einer  
jeden Sektion feststellen.

Art. 3. Mit der Abtheilung für Handel und Industrie  
ist ein besonderes Bureau verbunden, dem die Besorgung  
der Fabrikmarken, der Kontrolirung von Gold- und Silber-

waaren und allfällig weiterer ihm vom Bundesrathe übertragenen Geschäfte obliegt.

Art. 4. Der Art. 1 des Gesezes vom 21. Augstmonat 1878 wird abgeändert wie folgt:

### **Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Departementssekretär, Chef des Handelsbureau Fr. 6000  
Zwei Adjunkten desselben, jeder . . . Fr. 4000—5000

Dem einen der beiden Adjunkte liegt die Leitung des Bureau für Landwirthschaft ob.

Art. 5. Die übrigen Beamten und Angestellten des Departements bleiben in Bezug auf ihre Besoldung dem Bundesgeseze vom 21. Augstmonat 1878 und den Bestimmungen betreffend die Organisation des Forstwesens unterstellt.

Art. 6. Der Bundesrath wird beauftragt, auf Grundlage des Bundesgesezes vom 17. Brachmonat 1874, betreffend die Volksabstimmung über Bundesgeseze und Bundesbeschlüsse, die Bekanntmachung dieses Gesezes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusezen.

Also beschloßen vom Ständerathe,  
Bern, den 23. Brachmonat 1881.

Der Präsident: **C. Kappeler.**  
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschloßen vom Nationalrathe,  
Bern, den 27. Brachmonat 1881.

Der Präsident: **A. Vessaz.**  
Der Protokollführer: **Schieß.**

---

Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesgesetzes in das  
Bundesblatt.

Bern, den 28. Brachmonat 1881.

Der Bundespräsident:

**Droz.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Schieß.**

---

Note. Datum der Publikation: 9. Juli 1881.

Ablauf der Einspruchsfrist: 7. Oktober 1881.



## Bundesbeschluß

über

den Rekurs der Regierung des Kantons Graubünden,  
betreffend das dortige Banknotengesetz.

(Vom 28. Juni 1881.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
in Betracht:

1) daß das Gesetz des Kantons Graubünden vom Juni 1877 durch Erlaß des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 außer Kraft gesetzt ist, der Rekurs somit mit Beziehung auf alle Punkte außer der Besteuerung gegenstandslos geworden ist;

2) daß die Bestimmung des § 12 des Gesetzes des Kantons Graubünden betreffend die Banknotenbesteuerung bis zu der Zeit des Inkrafttretens des Bundesgesetzes gegen keinerlei Bestimmungen der Bundesverfassung und der Bundesgesetzgebung verstößt,

beschließt:

Der Rekurs des Kantons Graubünden, soweit er die Notenbesteuerung betrifft, wird als begründet erklärt und der Bundesrathsbeschluß vom 21. Februar 1879 in dieser Beziehung aufgehoben.

**Bundesgesetz betreffend die Organisation des Handels- und Landwirtschaftsdepartements.  
(Vom 27. Brachmonat 1881.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1881
Date	
Data	
Seite	556-559
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 155

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.